



Presse-Information

DTM

23. Juli 2017

Poleposition und Podiumsplatz für BMW Pilot Spengler in Moskau – Auch Wittmann und Blomqvist punkten am Sonntag.

- **Bruno Spengler erreicht als Dritter die 48. Podestplatzierung seiner DTM-Karriere.**
- **Marco Wittmann und Tom Blomqvist sammeln nach frühen Boxenstopps weitere Punkte.**
- **Spengler erringt 60. Poleposition für BMW in der DTM-Geschichte.**

Moskau. Bruno Spengler (CAN) hat im Sonntagsrennen der DTM auf dem „Moscow Raceway“ als Dritter einen Podestplatz gefeiert. Nachdem er im Qualifying die 60. Poleposition für BMW in der DTM-Geschichte hatte herausfahren können, lieferte er in einem turbulenten Rennen einen großen Kampf und stand anschließend zum 48. Mal in seiner DTM-Karriere auf dem Treppchen.

Marco Wittmann (GER) profitierte zunächst von der Taktik eines frühen Boxenstopps und lag nach einer Safety-Car-Phase gut im Rennen. Allerdings wurde er lange von einem Konkurrenten aufgehalten, der seinen Stopp noch nicht absolviert hatte. Der amtierende DTM-Champion lag auf Podiumskurs, wurde dann aber in einem harten Zweikampf von einem Konkurrenten abgedrängt. Er kam als Sechster ins Ziel. Tom Blomqvist (GBR) sammelte als Siebter ebenfalls Punkte, nachdem er im Qualifying zunächst die Bestzeit erzielt hatte, dann aber disqualifiziert worden war.

Das Qualifying:

Bruno Spengler fährt in der 20-minütigen Session in seinem BMW Bank M4 DTM die 60. Poleposition für BMW in der DTM-Geschichte ein. Der BMW Team RBM Pilot erreicht eine Bestzeit von 1:26,579 Minuten und geht zum 18. Mal in seiner DTM-Karriere vom ersten Startplatz ins Rennen. Zuletzt ist ihm das 2015

Presse-Kontakt.

Jörg Kottmeier
+49 170 566 6112
joerg.kottmeier@bmw.de

Ingo Lehbrink
+49 176 203 40224
ingo.lehbrink@bmw.de

Media Website
press.bmwgroup.com/
deutschland

BMW Bank



Deutsche Post



Red Bull



SAMSUNG SDI



Shell



BMW Driving
Experience



MAHLE



PUMA

SympaTex®



TE



Zollner

Motorsport



auf dem Norisring gelungen. Großes Pech hat Tom Blomqvist (BMW Driving Experience M4 DTM). Eigentlich ist ihm die Bestzeit im Zeittraining gelungen, doch nach der Session weist sein Fahrzeug nicht die vorgeschriebene Restbenzinmenge auf. Er wird daher disqualifiziert und startet im Rennen vom Ende des Feldes. Insgesamt erleben die BMW Fahrer jedoch ein gutes Qualifying. Timo Glock (GER, DEUTSCHE POST BMW M4 DTM), Marco Wittmann (Red Bull BMW M4 DTM) und Maxime Martin (BEL, SAMSUNG BMW M4 DTM) belegen die Plätze fünf, sechs und sieben. Augusto Farfus (BRA, Shell BMW M4 DTM) wird Zwölfter und geht nach der Strafversetzung von Jamie Green (GBR, Audi) als Elfter ins Rennen.

Das Rennen:

Bruno Spengler kann seine Poleposition am Start verteidigen und führt das Rennen an. Im Mittelfeld wird Maxime Martin von Loic Duval (FRA, Audi) getroffen und fällt ans Ende des Feldes zurück. Marco Wittmann und Tom Blomqvist kommen schon nach einer Runde zum Pflichtboxenstopp. Nach sechs Umläufen muss Martin seinen SAMSUNG BMW M4 DTM in Folge der frühen Kollision mit einem Bremsdefekt abstellen, das BMW M4 GTS DTM Safety Car führt das Feld wieder zusammen. Nach dem Restart behauptet Spengler zunächst die Führung, muss aber in Runde elf Mattias Ekström (SWE, Audi) passieren lassen. Wittmann und Blomqvist liegen dank ihrer frühen Boxenstopps strategisch gut im Rennen. Allerdings werden die Fahrer, die gleich zu Beginn gestoppt hatten, von Nico Müller (SUI, Audi) aufgehalten. Der Schweizer absolviert seinen Stopp erst in der Schlussphase. Entsprechend rückt das Feld gegen Rennende wieder eng zusammen. Es entbrennt ein harter Kampf um die Podiumsplätze, in dem sich Spengler Platz drei sichern kann. Wittmann wird nach einigen harten Zweikämpfen Sechster, Tom Blomqvist Siebter. Augusto Farfus und Timo Glock belegen die Plätze elf und 13. Maro Engel (GER, Mercedes) feiert den ersten Sieg seiner DTM-Karriere.

Die Reaktionen:

BMW Motorsport Direktor Jens Marquardt: „Es war ein hartes Rennen, in dem erneut eine Menge passiert ist. Den Fans haben wir wieder Action satt geboten. Ich bin stolz auf unsere Jungs. Sie sind großartige Fighter und echte

Presse-Kontakt.

Jörg Kottmeier
+49 170 566 6112
joerg.kottmeier@bmw.de

Ingo Lehbrink
+49 176 203 40224
ingo.lehbrink@bmw.de

Media Website
press.bmwgroup.com/
deutschland

BMW Bank





Racer. Das kann man leider heute nicht von allen im Feld behaupten. Trotzdem haben wir mit Bruno Spengler einen tollen Podesterfolg erzielt. Er hat das super gemacht und war fehlerlos unterwegs. Mir tut es leid für Maxime Martin. Loic Duval hat ihn von der Strecke geschoben, danach war der Kühler blockiert und die Bremsen haben überhitzt. Als dann das Safety Car auf die Strecke kam, hatten wir Glück, dass bereits zwei unserer Autos an der Box gewesen waren. Vor allem für Marco Wittmann war es extrem frustrierend, nicht zeigen zu können, was möglich gewesen wäre. Trotzdem Hut ab vor unseren Jungs, die alles gegeben haben, und Gratulation an Maro Engel zum Sieg. Jetzt gilt unsere volle Konzentration den nächsten beiden Rennen in Zandvoort.“

Stefan Reinhold (Teamchef, BMW Team RMG): „Nach so einem Wochenende möchte ich mich zu allererst einmal bei meinem gesamten Team und bei BMW bedanken. Wir haben zusammen einen guten Job gemacht. Enttäuscht bin ich natürlich von den zahlreichen Zwischenfällen – gestern waren es Unfälle, heute taktische Spielchen.“

Marco Wittmann (#11, Red Bull BMW M4 DTM – Startplatz: 6. Platz, Rennergebnis: 6. Platz – 66 Rennen, 8 Siege, 17 Podestplätze, 8 Polepositions, 595 Punkte, 2 Fahrertitel): „Wir haben am Anfang alles richtig gemacht, auch was die Strategie angeht. Ich habe einen guten Start erwischt, bin an Timo Glock vorbeigezogen und planmäßig am Ende der ersten Runde in die Box gekommen. Nach dem Stopp hatte ich eine gute Pace. Als das Safety Car kam, wusste ich, dass wir in einer sehr guten Ausgangsposition sein würden. Aber leider haben wir nicht mit Audi und Nico Müller gerechnet, die ihre Spielchen gespielt und ihn extrem lange draußen gelassen haben. Er hat teilweise sehr früh gebremst, auch auf der Geraden. Er hat uns geblockt, damit Mattias Ekström aufschließen konnte. Dadurch wurde unser Rennen zerstört. Das war sehr enttäuschend.“

Augusto Farfus (#15, Shell BMW M4 DTM – Startplatz: 11. Platz, Rennergebnis: 11. Platz – 76 Rennen, 4 Siege, 12 Podestplätze, 5 Polepositions, 351 Punkte): „Das Rennen heute war wieder ein Roulette-Spiel. Einmal mehr haben die Jungs, die es riskiert haben, in der ersten Runde zu

Presse-Kontakt.

Jörg Kottmeier
+49 170 566 6112
joerg.kottmeier@bmw.de

Ingo Lehbrink
+49 176 203 40224
ingo.lehbrink@bmw.de

Media Website
press.bmwgroup.com/
deutschland

BMW Bank





stoppen, die entsprechenden Ergebnisse nach Hause gebracht. Wir haben das leider nicht geschafft. Das war dieses Mal die falsche Entscheidung. Schade.“

Timo Glock (#16, DEUTSCHE POST BMW M4 DTM – Startplatz: 5. Platz, Rennergebnis: 13. Platz – 66 Rennen, 3 Siege, 7 Podestplätze, 2 Polepositions, 283 Punkte): „Als das Safety Car auf die Strecke kam, war klar, dass das Rennen für uns gelaufen war. Dann haben wir beim Boxenstopp auch noch fünf Sekunden verloren. Danach war nichts mehr zu holen. Eigentlich sind das die Rennen, in denen man gerne Punkte mitnimmt. Aber leider fahren wir an diesem Sonntag mit leeren Händen nach Hause.“

Bart Mampaey (Teamchef, BMW Team RBM): „Zunächst muss ich mich bei Tom Blomqvist für das entschuldigen, was im Qualifying passiert ist. Das hätte nicht passieren dürfen. Sorry dafür. Bruno Spengler hatte die Pace, um vorne zu bleiben, doch dann kam das Safety Car. Es war ein ziemlich spektakuläres Rennen an der Spitze. Bruno hat heute einen guten Job gemacht und einen Podestplatz erreicht. Auch Tom war gut unterwegs und konnte noch den achten Platz holen. Am Ende nehmen wir hier einige Punkte mit.“

Bruno Spengler (#7, BMW Bank BMW M4 DTM – Startplatz: 1. Platz, Rennergebnis: 3. Platz – 149 Rennen, 15 Siege, 48 Podestplätze, 18 Polepositions, 819 Punkte, 1 Fahrertitel): „Ich hatte heute schon im Qualifying ein tolles Auto, vielen Dank dafür an meine Jungs. Das Rennen war hart, und wir hatten kein Glück mit dem Safety Car. Allerdings hat es uns am Ende gar nicht so sehr geschadet, wie am Anfang befürchtet. Ich denke, wir hätten das Rennen auch unter normalen Umständen nicht gewinnen können. In den letzten Runden war es ein großer Kampf, und ich habe versucht, irgendwie aufs Podium zu kommen. Das habe ich geschafft.“

Tom Blomqvist (#31, BMW Driving Experience M4 DTM – Startplatz: 18. Platz, Rennergebnis: 7. Platz – 46 Rennen, 1 Sieg, 5 Podestplätze, 2 Polepositions, 193 Punkte): „Nach dem Qualifying waren wir alle enttäuscht. Wir haben einen Fehler gemacht und die Pole verloren. Im Rennen setzten wir dann auf einen frühen Stopp und hatten Glück, dass das Safety Car auf die Strecke kam. Aber ich hatte das gesamte Rennen über mit den Reifen zu

Presse-Kontakt.

Jörg Kottmeier
+49 170 566 6112
joerg.kottmeier@bmw.de

Ingo Lehbrink
+49 176 203 40224
ingo.lehbrink@bmw.de

Media Website
press.bmwgroup.com/
deutschland

BMW Bank





kämpfen und nie das Gefühl, die richtige Pace und den richtigen Grip zu haben. Letztlich bin ich froh, dass wir noch Punkte gerettet haben.“

Maxime Martin (#36, SAMSUNG BMW M4 DTM – Startplatz: 7. Platz, Rennergebnis: Ausfall – 56 Rennen, 3 Siege, 9 Podestplätze, 3

Polepositions, 309 Punkte): „Mein Start war in Ordnung. Dann wurde ich aber von Loic Duval in der ersten Kurve getroffen und bin ins Kiesbett geraten, so dass ich mich am Ende des Feldes wiederfand. Die Front meines Autos wurde dabei ziemlich beschädigt, später haben dann plötzlich die Bremsen nicht mehr richtig reagiert. Damit war das Rennen für mich vorbei.“

Die Wertungen:

Fahrer: 1. Mattias Ekström (113 Punkte), 2. René Rast (112), 3. Lucas Auer (99), 4. Jamie Green (87), 5. Maxime Martin (78), 6. Mike Rockenfeller (73), 7. Marco Wittmann (72), 8. Timo Glock (70), 9. Bruno Spengler (61), 10. Gary Paffett (61), 11. Robert Wickens (58), 12. Paul di Resta (53), 13. Edoardo Mortara (41), 14. Nico Müller (36), 15. Maro Engel (29), 16. Tom Blomqvist (21), 17. Augusto Farfus (6), 18. Loic Duval (0).

Teams: 1. Audi Sport Team Rosberg (199 Punkte), 2. Audi Sport Team Abt Sportsline (149), 3. BMW Team RBM (140), 4. Mercedes-AMG Motorsport BWT (139), 5. Mercedes-AMG Motorsport Mercedes me (119), 6. BMW Team RMR (91), 7. Mercedes-AMG Motorsport SILBERPFEIL Energy (82), 8. BMW Team RMG (78), 9. Audi Sport Team Phoenix (73).

Hersteller: 1. Audi (421 Punkte), 2. Mercedes (341), 3. BMW (308).

Der Service:

In der DTM-Saison 2017 bietet BMW Motorsport erstmals einen innovativen Chatbot-Service für Journalisten an. Direkt über den WhatsApp-Messenger lassen sich auf dem Smartphone aktuelle Informationen abrufen, darunter Statistiken zu den Fahrern, Statements und Bilder. Unter folgendem Link gelangen Sie zur Anmeldung für den BMW Motorsport Chatbot:
http://bit.ly/BMW_Motorsport_Media_Broadcast

Presse-Kontakt.

Jörg Kottmeier
+49 170 566 6112
joerg.kottmeier@bmw.de

Ingo Lehbrink
+49 176 203 40224
ingo.lehbrink@bmw.de

Media Website
press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Bank



Deutsche Post



Red Bull



SAMSUNG SDI



BMW Driving Experience



MAHLE



SympaTex®



zoller



Pressekontakt.

BMW Sportkommunikation

Jörg Kottmeier

Tel.: +49 (0) 170 566 6112

E-Mail: Joerg.Kottmeier@bmw.de

Ingo Lehbrink

Tel.: 49 (0) 176 203 40224

E-Mail: Ingo.Lehbrink@bmw.de

Daniela Maier

Tel.: 49 (0) 151 601 24545

E-Mail: Daniela.Maier@bmw.de

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Motorsport im Web.

Website: www.bmw-motorsport.com

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorsport

Instagram: www.instagram.com/bmwmotorsport

YouTube: www.youtube.com/bmwmotorsport

Twitter: www.twitter.com/bmwmotorsport

Motorsport

Presse-Kontakt.

Jörg Kottmeier
+49 170 566 6112
joerg.kottmeier@bmw.de

Ingo Lehbrink
+49 176 203 40224
ingo.lehbrink@bmw.de

Media Website
press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Bank



BMW Driving Experience



MAHLE



SympaTex®



zollner